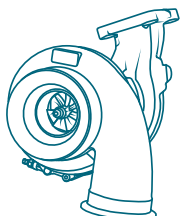


Turbo-Werkstatthilfe

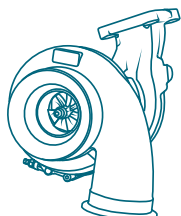
Wichtige Information für den Einbau des Turboladers:

Der Turbolader sollte ausschließlich durch geschultes Fachpersonal montiert werden. Unsachgemäßer Einbau kann den Betrieb des Turboladers verändern und ggf. zu Schäden am Turbolader oder sogar am Motor führen. Die Herstellervorschriften sowie die Hinweise zu Einbau- und Inbetriebnahme genauestens beachten. Beim Einbau eines nicht der Motorspezifikation entsprechenden Turboladers oder bei Nichtbeachtung der Einbau- bzw. Montagehinweise entfällt die Sachmängelhaftung sowie die Garantie.



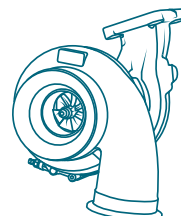
Diagnose vor dem Einbau

- ☒ Wichtig!**
Ausfallursache des alten Turboladers diagnostizieren, um weitere Schäden nach dem Einbau auszuschließen.
- ☒** Funktionsfähigkeit der Motorentlüftung sicherstellen. Ansaug-, Ladeluft- und Abgasbereich reinigen; ggf. ersetzen.
- ☒** Ölversorgung sicherstellen. Kompletter Ölkreislauf und Leitungen sind zu prüfen; ggf. zu reinigen oder zu ersetzen.
- ☒** Motoröl- und Ölfilterwechsel sind durchführen.
- ☒** Ladeluftkühler auf Fremdkörper / Rückstände und Funktion prüfen; ggf. reinigen oder dieser muss ersetzt werden.
- ☒** Turbolader-Ausführungsnummer mit den Motorspezifikationen und der Ausführungsnummer des Turboladerherstellers sind vor Einbau abzugleichen.



Während des Einbaus

- ☒** Bitte prüfen, ob eine Anpassung der Gehäusestellung erforderlich ist.
- ☒** Stellen Sie sicher, dass Flansche und Gewinde frei von Beschädigungen bzw. Verschleiß sind! Ansonsten kann es zu Irritationen kommen, die eine Fehlfunktion des Turboladers zur Folge haben können.
- ☒** Nur fabrikneue und exakt passende Dichtungselemente verwenden. Keine Dichtflüssigkeiten verwenden!
- ☒** Vor Befestigung der Ölzuleitungen:
Der Turbolader ist mit neuem Motoröl durch die Öleinlassbohrung zu befüllen!
Den Läufer manuell leicht drehen, um Welle und Lager zu schmieren.



Nach dem Einbau

- ☒** Nach dem Motorstart:
Den Motor ca. 120 Sekunden im Leerlauf laufen lassen. Damit sich das Öl verteilen und der Druck sich aufbauen kann.
- ☒** Im Leerlauf sind nochmals **alle** Anschlüsse (Luft, Abgas, Wasser und Öl) auf festen Sitz und Dichtheit zu prüfen.
- ☒** Ist der Öldruck aufgebaut, kann der Motor beschleunigt und belastet werden.
- ☒** Nach ca. 20 Betriebsstunden bzw. ca. 1.000 km sollten alle relevanten Verbindungen nochmals auf festen Sitz und Dichtheit geprüft werden.